

Gagelmann: Stadt nutzt Technik nicht

Ohne Beamer in Bierden / Antrag der WGA

BIERDEN ■ Gute Technik stehe der Achimer Stadtverwaltung zur Verfügung – doch leider werde sie nicht immer genutzt. Das bemängelt Ratsherr Lars Gagelmann von der Wählergemeinschaft Achim (WGA).

Als jüngstes Beispiel nennt er die Sitzung des Ortsausschusses Bierden. „Anstatt - wie es beispielsweise im Ortsausschuss Bollen schon lange erfolgreich praktiziert wird - die städtischen Vorlagen bzw. Ratsanträge usw. per Beamer öffentlich darzustellen, wurde in Bierden noch mit einem alten ‚Tageslichtprojektor‘ gearbeitet“, kritisiert Gagelmann.

Dies entspreche „in keinster Weise den Erfor-

dernissen einer auf aktuellem Stand stehenden bürgernahen Verwaltungsarbeit“. Die Unterlagen hätten daher den Bürgern nicht in geeigneter Form präsentiert werden können. Die WGA beantragt daher, ab sofort in allen Sitzungen der Ortsausschüsse das vorhandene technische Equipment der Verwaltung auch zu verwenden, damit Tagesordnungspunkte und Anträge in vollem Umfang vermittelt werden können.

Auch viele Verständnisfragen zu den Unterlagen würden sich erübrigen, wenn die eingeforderten Darstellungen wirklich ernsthaft „öffentlich gemacht“ würden, merkt Gagelmann noch an.